

Inhaltsverzeichnis

DIE TECHNIK DER GEISTIGEN ARBEIT

Die Stoffermittlung	4
Der Verfasserkatalog	5
Der Sachkatalog	5
Die Stoffsammlung	6
Die Technik des Lesens	6
Die Technik des Mitschreibens	7
Das schriftliche Festhalten von Informationen	7
Der allgemeine Inhaltsauszug (der Konspekt)	7
Der spezielle Inhaltsauszug (das Excerpt)	9
Das Festhalten von Informationen in Karteien	10
Die Stoffverarbeitung	11
Das Zitieren	11
Die Gestaltung des Manuskripts einer Facharbeit	14
Das wissenschaftliche Verstehen von Texten	15
Vorschlag für eine Methodenfolge	15

DIE TECHNIK DES SCHREIBENS

Informatives Schreiben	17
Die Beschreibung	18
Beschreibung eines Vorgangs	18
Beschreibung eines Gegenstandes	20
Der Bericht	21
Allgemeine Merkmale des Berichts	21
Bericht über den Inhalt einer Rede	28
Das Protokoll	31
Die Textwiedergabe	34
Aufzeigen eines Gedankengangs	34
Gegliederte Inhaltsangabe	37
Zweckbestimmter Schriftverkehr	43
Lebenslauf	43
Geschäftliche Briefe des Privatmannes	44
Appellatives Schreiben	46
Differenzierendes Schreiben	51
Der Précis	51
Die Wortfelduntersuchung	57
Die Begriffsdefinition	59
Methoden der Begriffsdefinition	59
Fachbegriffe in der Umgangssprache	60
Definition umgangssprachlicher Begriffe	63
Wertendes Schreiben	68
Die Argumentation	68
Die Ausgestaltung eines Arguments	70
Die Schlußfolgerung	71
Situations- und rollenabhängiges Argumentieren	72
Die Stellungnahme zu einem Sachverhalt	76
Sieben Arbeitsschritte bei der Erarbeitung einer Stellungnahme	77
Die dialektische Methode zur Erarbeitung einer Stellungnahme	81
Die Stellungnahme zu einer Meinung	83
Einleitung und Schluß	89

DIE TECHNIK DES SPRECHENS

Gesprochene und geschriebene Sprache	90
Das Arbeitsgespräch	92
Das Verhalten der Gesprächsteilnehmer	92
Organisationsformen des Arbeitsgesprächs	93
Die Diskussion	94
Das Verhalten der Diskussionsteilnehmer	94
Die Redeführung in der Diskussion	96
Anleitung zur sachlichen Redeführung	96
Methoden der Gegenargumentation	97



803.0 (07)

12.9.64

Inhaltsverzeichnis

Die Gliederung von Diskussionsbeiträgen	101
Die Debatte	103
Die Rede	103
Die Vorbereitung	104
Der Vortrag	107

DIE GRUNDBEGRIFFE DER SPRACHLICHEN KOMMUNIKATION

Einführung	110
Unterschiedliches Sprachverhalten – unterschiedliche Kodes	112
Unterschiedliches Sprachverhalten – unterschiedliche Rollen	122
Das Sprachverhalten – Sprecherabsicht und Sprachfunktionen	125
Der Sprachtyp der intersozialen Beziehungen	130
Der Sprachtyp der Information	133
Bestandteile einer Mitteilung aus der Sicht des Empfängers	136
Die relevante Information	136
Die redundante Information	136
Das Vorverständnis und der Kontext	137
Zusammenfassung	138

SPRACHE IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Einführung	139
Die Sprache der Wirtschaftswerbung	141
Analyse einer Werbeanzeige	141
Analyse des Inhalts	141
Analyse der sprachlichen Mittel	142
Synthese der Inhalts- und der Sprachanalyse	143
Die Sprache der Presse	146
Die Abonnenten- und die Boulevardzeitung	146
Darbietungsformen des Nachrichtenstils	147
Darbietungsformen des Meinungsstils	155
Die Story	160
Die öffentliche Rede	162
Die Wiedergebrauchsrede	163
Die Rede aus aktuellem politischem Anlaß	166
Die Propagandarede	171
Ideologiekritik	173
Zusammenfassung	181

INTERPRETATION LITERARISCHER TEXTE

Literatur als ästhetische Kommunikation	183
Wesen und Funktion dichterischer Wirklichkeit	183
Möglichkeiten der Literaturbetrachtung	190
Literatur und Gesellschaft	200
Die literarische Wertung	202
Gestaltungsformen der Literatur	208
Grundbegriffe der Interpretation	208
Arbeitsanleitung zur Textinterpretation	214
Epische Formen: erzählende Literatur	215
Dialogische Formen: dramatische Literatur	222
Gedichte	224
Sinn und Unsinn des Literaturunterrichts	229
ANHANG: Zeichensetzung	231
Sachwortverzeichnis	240

ISBN 3.582.01421.5

Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrecht sind auch für Zwecke der Unterrichtsgestaltung die Vervielfältigung, Speicherung und Übertragung des ganzen Werkes oder einzelner Textabschnitte, Abbildungen, Tafeln und Tabellen auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien nur nach vorheriger Vereinbarung mit dem Verlag gestattet. Ausgenommen hiervon sind die in den §§ 53 und 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle.
Verlag Handwerk und Technik G.m.b.H., Blumenstraße 38, 2000 Hamburg 60 – 1979
Gesamtherstellung: Himmelheber, Hamburg